

Der Seifenvertreter Mendel Schäfer. Der galizische Flüchtling Mendel Schäfer hatte sich heute vor einem Erkenntnisrat gegen eine Anklage wegen Preistreiberei zu verantworten. Es wurde ihm zur Last gelegt, daß er in spekulativer Absicht einen Waggon Seife aufgekauft und denselben mit einem Nutzen von über 400 Kronen wieder abgegeben hat. Der Angeklagte, welcher glauben machen wollte, er habe die Seife für seinen geschäftlichen Bedarf erworben, wurde schuldig erkannt und zu einer Woche strengem Arrest sowie zu 400 Kronen Geldstrafe verurteilt.